

Die Geschichte der Fachschule

Die **Fachschule für Technik** kann auf eine mehr als 60-jährige Geschichte zurückblicken. Nach dem zweiten Weltkrieg in Gotha als Lehrerausbildungsstätte gegründet, spezialisierte man sich in den Folgejahren auf die Ausbildung von Lehrmeistern für die Berufspraxis im Maschinenbau.

Ende der sechziger Jahre erfolgte der Wechsel zur Elektrotechnik und zur Ausbildung von Ingenieurpädagogen.

Bereits seit 1990 wird nach neuem Profil – dem „**Staatlich geprüften Techniker**“- unterrichtet. 1997 wurde die Fachschule für Technik im Zuge der Schulnetzentwicklung als eigenständige Abteilung in die Beruflichen Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises „Johann August Röbling“ integriert und hat eine beachtliche Entwicklung genommen.

Erfolgte der Start in Mühlhausen mit ca. 100 Studierenden wuchs die Zahl der Studierenden zwischenzeitlich auf über 500 an. Heute befinden sich ca. **400 Studierende** in der Ausbildung zum „Staatlich geprüften Techniker“ und zum „Staatlich geprüften technischen Betriebswirt“.

Die geschichtliche Entwicklung der Fachschule hat auch zur Entstehung von Traditionen beigetragen. Die jährliche **Firmenkontaktmesse**, welche sich in kürzester Zeit zu einer festen Größe für die Gewinnung und Rekrutierung von Personal entwickelt hat, findet Anfang März statt. Die Möglichkeit zum Gespräch mit Lehrern, Studenten und Absolventen ist eine sehr lebendige Informationsquelle zu Inhalten und Ablauf der Ausbildung und Gewinnung von Fachpersonal.

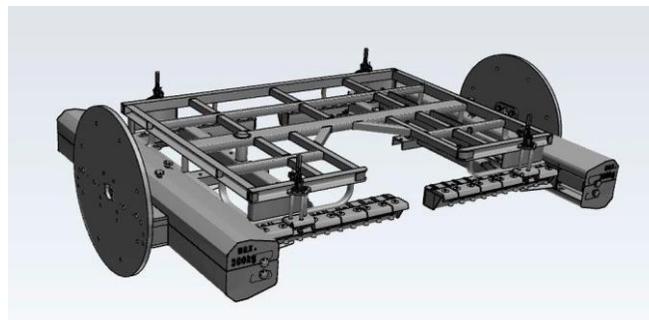
Die stetig steigende Nachfrage und die sehr **hohe Vermittlungsquote** der Absolventen der Fachschule für Technik Mühlhausen zeugen vom Erfolg der hier angebotenen Aufstiegsfortbildung und bestätigen den Weg der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Bildungsgänge. Die Zielstellung, durch qualitativ hochwertige, praxisorientierte Ausbildung den Absolventen berufliche Perspektiven zu erschließen, wird hierbei konsequent verfolgt.

Absolvent der Fachschule für Technik wird „Engineering Newcomer 2014“

Mit seiner Projektarbeit zum Thema der konstruktiven Gestaltung einer variablen Schweißvorrichtung gewann Michael Schikorra den Titel „Engineering Newcomer“ des Jahres 2014. Die Jury würdigte die konstruktive Lösung unter konsequenter Verwendung von Normalien um eine hohe Variabilität bei geringen Kosten zu erreichen. (www.engineering-newcomer.com)



Preisverleihung auf der Motek 2014 Stuttgart
Bearbeiter Michael Schikorra (Klasse MT Kon 2010T), Jochen Jahns (Fachlehrer)



Projektarbeit Schuljahr 2013/2014 Schweißvorrichtung
Bearbeiter Michael Schikorra, Klasse MT Kon 2010T

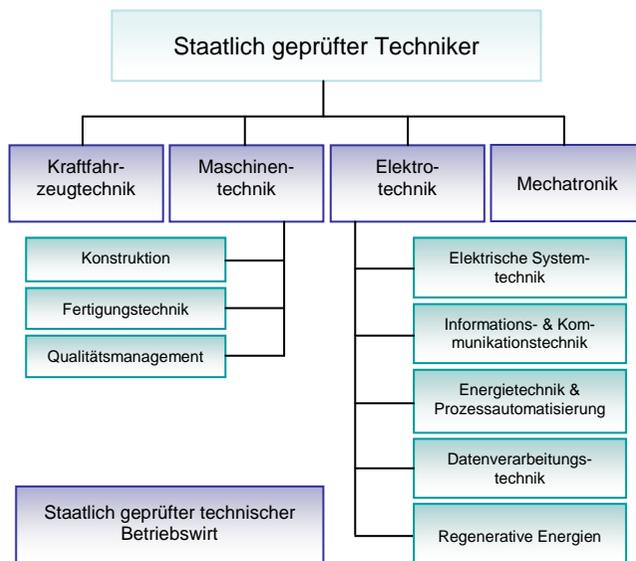
Fachschule für Technik
an den Beruflichen Schulen des UH-Kreises
„Johann August Röbling“
www.fachschule-fuer-technik-mhl.de
www.fachschule.tk



Projektarbeit Fachschule für Technik



Fachschule für Technik-
Partner der Wirtschaft



Zugangsvoraussetzungen:

- Realschulabschluss oder gleichwertiger anerkannter Bildungsstand
- Berufsschulabschluss
- Gesellenbrief
- 1 Jahr Berufspraxis

Ausbildungsdauer:

- Vollzeitstudium 2 Jahre
- Teilzeitstudium (berufsbegleitendes Studium Fr./Sa.) 4 Jahre

Zusätzlich zur Ausbildung werden folgende fachspezifische Kurse angeboten:

- ▶ Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung
- ▶ Catia V5/SolidWorks
- ▶ TIA-Portal/S7-Graph
- ▶ in Zusammenarbeit mit dem REFA-Landesverband Thüringen der REFA Grundkurs sowie weitere Qualifikationsbausteine.

„Staatlich geprüfter technischer Betriebswirt“

- abgeschlossene Techniker Ausbildung

Projektarbeit

Im Rahmen der Ausbildung müssen alle Studierenden eine Projektarbeit durchführen. **Zielstellung** der Projektarbeit ist die Zusammenführung der einzelnen Fachgebiete und der Nachweis der Befähigung zu problem- und lösungsorientiertem Handeln.

Die **konsequente Praxisorientierung** ist ein Merkmal der Techniker Ausbildung an der Fachschule für Technik in Mühlhausen. Die Einbindung der vorhandenen Kenntnisse aus der vorangehenden Berufspraxis und die Erarbeitung neuer Kenntnisse an konkreten praktischen Aufgabenstellungen schafft eine hohe Berufsfähigkeit und stellt für die Absolventen einen Wettbewerbsvorteil dar.

Die **Themenstellungen** können von den Studierenden selbst erarbeitet und eingereicht werden. Es ist von Seiten der Fachschule für Technik ausdrücklich gewünscht, dass die Studierenden hierfür Kontakte mit Firmen knüpfen und praxisorientierte Problemstellungen bearbeiten! Das **Projektthema** wird in einem Projektantrag eingereicht in welchem die verantwortlichen Betreuer benannt sind.

Die Organisation wird in einer **Praktikumsvereinbarung** zwischen der Praktikumsfirma und der Fachschule für Technik abgesichert. Die Studierenden sind über die Fachschule für Technik sozialversichert.

Die **Bewertung** erfolgt durch die benannten Betreuer der Praxis und der Fachschule auf Basis eines vorliegenden Bewertungsformulars! Als Ergebnis ergibt sich eine Zensur, welche auf dem Technikerzeugnis im Fach Projektarbeit ausgewiesen wird.

Ansprechpartner Fachschule für Technik

Herr Bernd Rosenstiel (Rosenstiel.bernd@bs-uhk.de)

Frau Anke Reinig (Reinig.anke@bs-uhk.de)

Herr Matthias Grywatsch (kontakt@fachschule.tk)

www.fachschule-fuer-technik-mhl.de

www.fachschule.tk

Sie haben ein technisches Problem, aber keine Kapazitäten um dieses Problem zu lösen?

Wir können Ihnen helfen!

Welche Vorteile hat Ihr Unternehmen von der Vergabe eines Projektthemas an einen unserer Absolventen?

- Junge motivierte Menschen helfen Ihnen bei der Lösung vorhandener Probleme und tragen neue Ideen und neues Wissen in Ihr Unternehmen.
- Das Projektthema wird von Ihnen gestellt und bringt Ihnen einen wirtschaftlichen Nutzen.
- Sie lernen neue motivierte Menschen kennen, welche sich der Herausforderung einer Ausbildung und Qualifizierung stellen, vielleicht auch einen zukünftigen Mitarbeiter.
- Sie bekommen einen Einblick in die Ausbildung zum „Staatlich geprüften Techniker“ und erhalten in unserer Einrichtung einen eventuellen Partner für Aus- & Weiterbildung.

Was wünschen wir?

- Das gestellte Thema sollte dem Niveau eines Technikers entsprechen und in das Profil unserer Ausbildung passen.
- Die Unterstützung für unsere Absolventen bei der Bearbeitung des Projektes und somit eine Unterstützung unserer Ausbildung insbesondere im Hinblick auf den Praxisbezug.
- Eine dauerhafte Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten.
- Die Bewertung der geleisteten Arbeit und der Ergebnisse des Projektes.

Interesse? Kontaktieren Sie uns!